



Haßfurt, Ritterkapelle — Tympanon (Siehe auch J. Dünninger: „Marianische Wallfahrten der Diözese Würzburg“
PIUS HALBIG VERLAG, Würzburg)

Würzburger Pilger im hl. Land an Weihnachten 1449

Am Montag vor Laurenti 1449 begannen mit dem Ausritt aus Würzburg die Herren Stephan von Gumpenberg, Friedrich von Wolfskel, Hans von Chamerau, die Bürger Hans Strigel und Nicolaus Magerer, mit dem Kaplan Johann Eyselsaner und Gefolge, ihre Pilgerreise ins Heilige Land. Sie hatten schon Ostern ausreiten wollen, waren durch die Abwesenheit des Stephan Gumpenberg aber daran gehindert worden und entschlossen sich zu einer Winterreise. Einer der Pilger hat die Erlebnisse der Reise tagebuchartig festgehalten und 1561 ließ der Würzburger Buchführer Caspar Bauer, in dessen Besitz die Handschrift war, die „Wahrhaftige Beschreibung der Merfart“ in Frankfurt am Main in Druck erscheinen. — Die Würzburger Pilger waren also in der Weihnachtszeit im Heiligen Land, und wir geben im Folgenden ihre Erlebnisse vom 22. Dezember bis Dreikönig, dem Oberstag. Erwähnt sei noch, daß Stephan Gumpenberg am 14. November, am Sonntag nach dem St. Martinstag, gestorben ist und auf dem Berg Sion begraben wurde.

J. D.